

Alle Patienteninformationen auf einen Blick für einen optimierten MDK-Abrechnungsprozess

St. Marien-Hospital Hamm setzt auf Transparenz mit AVP von DMI

Archivar 4.0 INSIDE

Digitale Transformation von Prozessen im Gesundheitswesen.
www.archivar40.de



Informationsverfügbarkeit an 2 Standorten, Optimierung des MDK-Prozesses und Revisionssicherheit der Langzeitarchivierung: Die St. Marien-Hospital Hamm gGmbH setzt zu 100 Prozent auf AVP. Transparente und übersichtliche Darstellung, schnelle und einfache Bedienung und effiziente Prozessunterstützung: So lauten die Benefits, mit denen das Dokumentenmanagementsystem des Spezialdienstleisters DMI überzeugt.

Neue Anforderungen

Die erwartete Einführung der Prüfverfahrensvereinbarung 2016 stellte einige Krankenhäuser vor eine große Herausforderung: Die relevanten Patienteninformationen mussten binnen kürzerer Fristen als bisher beim MDK vorliegen. „Wir brauchten eine Lösung“, erinnert sich Andreas Lockau, EDV-Leiter am St. Marien-Hospital, „die es uns ermöglichte, die Abläufe im Kontext der MDK-Prüffallbearbeitung so aufzustellen, dass wir die Einhaltung der kürzeren Fristen gewährleisten konnten.“

Der neue Gesundheitsverbund mit dem Evangelischen Krankenhaus Hamm (EVK) stellte beide Häuser vor neue kommunikative Herausforderungen: Die beiden Krankenhäuser tauschten vier Abteilungen.



„AVP von DMI ist einfach zu bedienen, bietet Transparenz und ist effizient. Ich würde die Prozesse im MDK-Management nicht mehr anders haben wollen. Die Kollegen und ich sind uns einig: Die Ziele sind erreicht.“

Andreas Lockau
EDV-Leiter, St. Marien-Hospital gGmbH

AVP von DMI – damals wie heute die richtige Lösung

Das Archivverwaltungsprogramm AVP von DMI wird im St. Marien-Hospital bereits seit Jahren für das Management der Patientenakten (analog und digital) erfolgreich eingesetzt. „Wir sind vor allem von der leichten Bedienbarkeit und der guten Übersichtlichkeit von AVP nach wie vor begeistert. Außerdem“, so Lockau, „fanden wir es angemessen, mit DMI auf den Dienstleister zu setzen, der die größte und breiteste Expertise auf dem



Foto: St. Marien-Hospital Hamm

Gebiet der Archivierung hat. Das Projektteam legte unter anderem – in Abstimmung mit DMI – das Register für die automatische Indexierung fest“, erklärt der EDV-Leiter. 16.000 bis 17.000 Fälle werden jährlich dem Archivsystem zugefügt und stehen in AVP an beiden Standorten zur Ansicht und zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung.

MDK-Management perfektioniert

„Mit geplanter Einführung der Prüfverfahrensvereinbarung wurden uns Krankenhäusern enge Fristen vorgegeben – damals noch vier Wochen, in denen wir die Argumente und argumentationsstützenden Patientenunterlagen an den MDK zu liefern hatten.“, so Michael Brinkhaus, verantwortlich für das Kodierteam. „Dies war nur mithilfe digitaler Patientendaten möglich“. Heute werden mit AVP alle Patienteninformationen digital zusammengeführt und stehen dem Anwender jederzeit und überall auf einen Blick zur Verfügung – auch zur weiteren Verarbeitung. Mittels automatisierter Prüfmechanismen wird der Anwender auf die Unvollständigkeit von Akten hingewiesen und kann somit gezielt und schnell handeln. Die in AVP übersichtlich dargestellten konsolidierten Informationen beschleunigen enorm die elektronischen MDK-Prüfverfahren. Und auch für den Falldialog mit den Kassen wird auf die digitalen Akten zurückgegriffen.

Perspektivisches

Die digitalen Patienteninformationen werden künftig auch bei der Privatliquidation zum Einsatz kommen. „Das Werkzeug hierfür ist ja mit der für uns bewährten DMI Lösung AVP vorhanden“, so Brinkhaus.

Lockau fügt schmunzelnd hinzu: „Eine weitgehend elektronisch erfasste Akte ermöglicht eine mobile Eingabe und Pflege aktueller Daten. Sie erlaubt Auswertungen und das Generieren von Wissen.“ Hier sieht der EDV-Leiter ebenfalls langfristig Potenziale für die Partnerschaft des St.-Marien-Hospitals mit DMI.

Kurzprofil St. Marien-Hospital gGmbH

- Gegründet 1849 als katholisches Krankenhaus für die Stadt Hamm
- Modernes, leistungsstarkes Krankenhaus
- 12 hoch spezialisierte medizinische Fachrichtungen
- Träger des Hauses: St. Marien-Hospital Hamm gGmbH, ein Unternehmen der Katholischen St.-Johannes-Gesellschaft gGmbH

Die Schlüsselvorteile

- Standortübergreifende Kommunikation und Informationen zu Behandlungsfällen innerhalb der Kooperation
- Unterstützung informationsbasierter Prozesse, wie etwa der MDK-Prüfverfahrensvereinbarung, durch orts- und zeitunabhängige Verfügbarkeit mit AVP
- Erstellung einer konsolidierten Akte aus zertifiziert digitalisierten, elektronisch erstellten Dokumenten

Leistungen von DMI

- Patientenbezogene Informationen (rund 16.000 stationäre Fälle/Jahr) digital bereitstellen und revisionssicher archivieren (zertifizierte Prozesse)
- Zusammenführen, sehen und verarbeiten der Patienteninformationen im Dokumentenmanagementsystem AVP
- Konsolidierte Akte durch automatisches Indexieren
- Individuelle Prozessanalyse zum aktuellen Aktenlauf und detaillierte Empfehlung zur Optimierung des Prozesses
- Vorausschauende Beratung der Dokumentationsprozesse und Technologien sowie kompetentes Projektmanagement
- Unterstützung zukunftsweisender Standards wie IHE und FHIR